

Das Hochschulsystem: Armenien

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

- Das Nationale Zentrum zur Qualitätssicherung in der Berufs- und Hochschulbildung (ANQA) ist seit 2017 Mitglied von ENQA und bei EQAR registriert.
- 2020 wurde eine Reform der Ausbildung von Promovierenden beschlossen.

Schwerpunkte der Internationalisierung

- Armenien steht noch am Anfang der Internationalisierung der Hochschulen, möchte diese aber vorantreiben.
- Kooperationen gibt es vor allem im Bereich der IT, wo die stark wachsende Computerbranche Armeniens auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen ist.

Warum ist Armenien interessant für deutsche Hochschulen?

- Armenien ist ein weltoffenes Land
- Armenische Hochschulen sind sehr an internationalen Kooperationen interessiert
- 2005 Beitritt zum Bolognaprozess
- Seit 2018 direkter Hochschulzugang in Deutschland für armenische Personen mit Abitur
- Im Hinblick auf Diaspora-Armenier wurden inzwischen schon viele Studienangebote auf Englisch geschaffen, die auch für deutsche Studierende interessant sind
- Armenische Studierende sind im Bereich der Naturwissenschaften (mit starkem Fokus auf den theoretischen Bereich) sehr gut ausgebildet, hier gibt es sehr viel Potential für Kooperationsmöglichkeiten
- Sowohl von Regierungsseite als auch in den Universitäten gibt es ein großes Interesse an Kooperationen in den technischen Disziplinen, im Hinblick auf eine praxisorientiertere Ausbildung und für gemeinsame Forschungsprojekte

Interesse an Anwendungsorientierung

- Armenische Universitäten sind noch größtenteils Lehrinstituten, Forschung wird an ihnen aber in einem wachsenden Umfang betrieben.
- Hochschulen erhalten auf Basis von projektbezogenen Anträgen Forschungsgelder. Des Weiteren gibt es Forschungspreise für ausgezeichnete Forscher.
- Eine neue praxisorientierte Ausbildung wird vor allem im Bereich der Informatik angeboten.
- TUMO-Zentren bieten an Technik interessierten Schülern kostenlosen Kursen entsprechend festgelegter Curricula an.



2017 verfügten nur 5% der Lehrkräfte an staatlichen Hochschulen über eine Promotion.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Jerewan

87.276 (2020)
Studierende

inkl. 11.398 Studierende in Kurzprogrammen

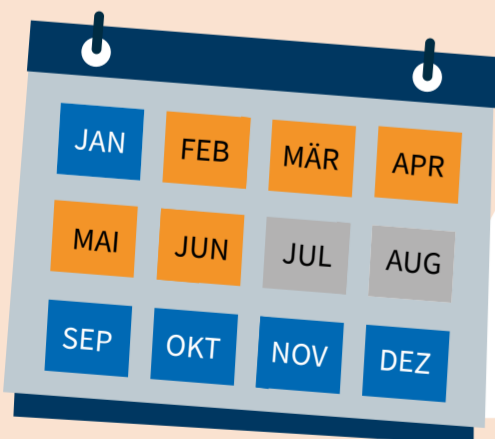
Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- Yerevan State University
- American University of Armenia
- Armenian National Agrarian University
- Armenian State University of Economics
- National Polytechnic University of Armenia
- Russian-Armenian State University
- Yerevan State Medical University
- Brusov State University
- Armenian State Pedagogical University
- Université Français en Arménie

Anzahl der Hochschulen	
staatliche Hochschulen	27
private Hochschulen	25
insgesamt	52

Studien- und Semesterzeiten

- BA: 4 Jahre
- MA: 2 Jahre
- Promotion: 2-4 Jahre



Studiengebühren

Durchschnittlich 1.000 Euro pro Studienjahr (variiert je nach Hochschule zwischen 400 und mind. 3.800 Euro pro Jahr)

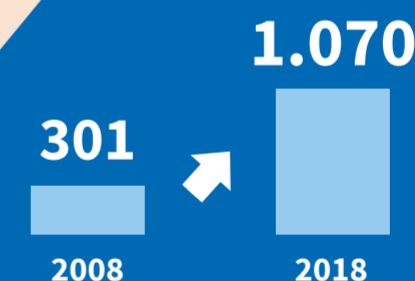
Forschungsschwerpunkte

- Physik und Astronomie
- Medizin
- Ingenieurwissenschaften
- Mathematik
- Materialwissenschaften

Beliebteste Studienfächer

- Wirtschaft
- Medizin
- Jura
- Mathematik
- Fremdsprachen

Interesse an Deutschland



- Studienstandort Deutschland hat einen sehr guten Ruf. Deutschland ist auf Rang 2 der beliebtesten Studienländer
- Ein deutscher Hochschulabschluss verbessert die Chancen auf dem armenischen Arbeitsmarkt
- Laut der Datenerhebung "Deutsch als Fremdsprache weltweit" haben 2020 insgesamt 36.995 der Beschulften (2015: 29.808) und 2.363 Studierende (2015: 1.871) Deutsch gelernt. Es gibt in Armenien insgesamt acht PASCH-Schulen (fünf DSD- und drei Fit-Schulen)